



Kirchenzentrum Betschwanden

Reformierte Kirchgemeinde Grosstal Glarus-Süd

Projekt „Raum für Menschen“



Kirche Linthal



Braunwald

Linthal



Die Situation der reformierten Kirchgemeinde Grosstal

- Die reformierte Kirchgemeinde Grosstal ist am 1. Januar 2006 durch die Fusion der Kirchgemeinden Luchsingen, Betschwanden, Linthal und Braunwald entstanden.
- Es entstand eine Kirchgemeinde mit ca. 1460 Gemeindegliedern, die in acht Dörfern wohnen.
- Die neue Kirchgemeinde besitzt zehn Liegenschaften, wovon die Hälfte unter Denkmalschutz stehen.
- Sinkende Steuereinnahmen, die durch den Wegzug reformierter Gemeindeglieder, den Geburtenrückgang, Kirchengaustritte und Todesfälle verursacht wurden, machten die Fusion unumgänglich.
- Die Pfarrstellen mussten deswegen von 240% auf 130% reduziert werden.
- Die Budgetschwierigkeiten wurden durch Veränderungen beim kantonalkirchlichen Finanzausgleich noch verschärft.
- Die laufenden Rechnungen können beglichen werden, es fehlt jedoch Geld, um die dringend nötigen Renovationen an den Liegenschaften durchzuführen.

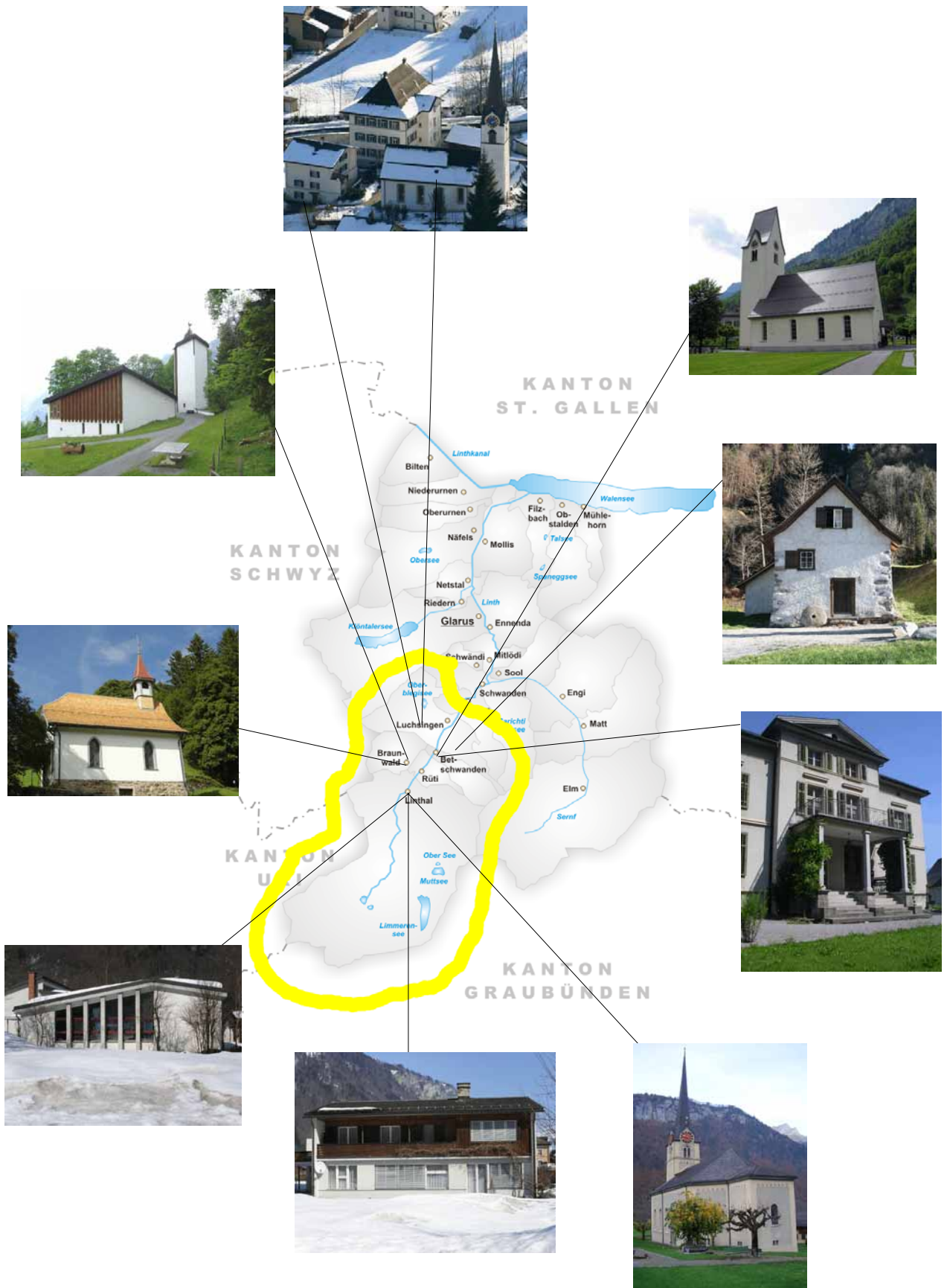


Luchsingen



Betschwanden

Wo ist die Reformierte Kirchgemeinde Grosstal?





Kirchenzentrum Betschwanden – Das Gebäude

- In der früheren Kirchgemeinde Betschwanden wurde das Gebäude als Pfarrhaus mit öffentlichen Räumen genutzt. Durch die Fusion und die Reduktion der Pfarrstellen wird das Haus nicht mehr bewohnt. So entstand buchstäblich Raum für Neues, Raum für Menschen.
- Betschwanden liegt geographisch ziemlich in der Mitte der acht Dörfer und beginnt dadurch eine Zentrumsfunktion in der neuen Kirchgemeinde zu übernehmen.
- Das Kirchenzentrum ist gut zu erreichen, liegt es einerseits direkt beim Bahnhof und andererseits unmittelbar an der Kantonshauptstrasse. Zudem sind genügend Parkplätze vorhanden.
- Dreiviertel der Liegenschaft stehen für Büros der Kirchgemeinde und eigene oder fremde Veranstaltungen zur Verfügung. Eine grosszügige Wohnung im 1. Obergeschoss vervollständigt das Angebot.
- Im Keller gibt es einen grossen Raum, der sich für Basteln und Spielen eignet.
- Im Erdgeschoss befinden sich ein Saal, eine Küche und die Büroräumlichkeiten.
- Das Dachgeschoss bietet einen weiteren grossen Platz für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Hier ist auch das Archiv der Kirchgemeinde untergebracht.





Kirchenzentrum Betschwanden – Die Aktivitäten

- Das Sekretariat befindet sich im Kirchenzentrum.
- In diesem Büro gibt es auch Platz für kleine Gespräche der Behördenmitglieder, für Teamsitzungen oder für die Seelsorge.
- Ein Teil des Religionsunterrichts wird im Saal erteilt.
- Die ausserschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist im Zentrum beheimatet.
- Senioren treffen sich hier.
- Gottesdienste im kleineren Rahmen – wie der Weltgebetstag – werden im Saal in gemütlicher Runde gefeiert.
- Versammlungen der Kirchgemeinde und anderer Organisationen, Apéros und Sitzungen finden auch im Saal statt.
- Suppentage, „Chilchäzmorgä“ oder eine Kaffeestube im Zusammenhang mit verschiedenen Anlässen sowie andere gemeinsame Essen werden in der Küche vorbereitet und im Saal serviert.
- Die Aktivitäten der vom Kirchenrat beschlossenen Gemeindeaufbauarbeit wird hier ihr Zuhause finden.
- Dienstleistungen – wie Kerzenziehen – für die ganze Bevölkerung werden im Kirchenzentrum angeboten.
- Das Kirchenzentrum, wie alle Räumlichkeiten der Kirchgemeinde, steht den anderen christlichen Kirchen kostenlos zur Verfügung.





Windfang



Treppe

Kirchenzentrum Betschwanden Die notwendigen Renovationsarbeiten

- Das Zentrum liegt südlich der Kirche und steht mit dieser unter kantonalem Denkmalschutz. Die anstehende Renovation ist daher mit grossen Auflagen verbunden.
- Die Fassade und das Dach sind in einem schlechten Zustand und müssen von Grund auf erneuert werden.
- Der Eingangsbereich muss renoviert und aufgefrischt werden.
- Die Heizung muss ersetzt und umweltfreundlich gestaltet werden.
- Der Windfang im Saal muss vergrössert werden, damit er als wirksame Kälteschleuse dienen und die Garderobe aufnehmen kann.
- Der Zugang von den Parkplätzen führt über eine gefährlich Treppe, die ersetzt werden muss.



Fassade



Heizung





Kirche Linthal – Das Gebäude

- Die reformierte Kirche Linthal wurde 1772 erbaut und zuletzt 1982 restauriert und unter den Schutz der Eidgenossenschaft und des Kantons gestellt.
- Die Gestaltung des Kirchenschiffs mit 250 Sitzplätzen bietet nicht nur Möglichkeiten für verschiedene Arten von Gottesdiensten, sondern eignet sich für die grossen und kleinen Konzerte, die regelmässig hier stattfinden.
- Auf der Empore steht eine neuere Orgel aus den 1980er Jahren. Im Chor befindet sich ein zweites, historisch seltenes und wertvolles, voll funktionierendes Instrument.
- Im Gottesdienstraum gibt es auch genug Platz für die Kirchenkaffees oder Apéros, die nach fast jedem Gottesdienst angeboten werden.





Kirche Linthal Notwendige Renovationsarbeiten

- Das Eternitdach der Kirche ist in einem prekären Zustand und muss bis 2012 saniert werden.
- Es ist kein Unterdach vorhanden. Sollte Wasser eindringen, würde das Gipsgewölbe des Kirchenschiffs beschädigt werden. Darum muss auch ein Unterdach eingezogen werden.
- Die Fassade weist grosse Witterungsschäden auf und bröckelt an verschiedenen Stellen ab. Diese müssen behoben werden.
- Danach bekommt die ganze Kirche einen neuen Anstrich.



Finanzierungsplan Sanierung des Kirchenzentrums Betschwanden und der Kirche Linthal
--

	Investitionskosten	Finanzierung
Kirchenzentrum Betschwanden	CHF	CHF
Sanierung gem. Kostenvoranschlag	850'000.00	
Denkmalpflege		170'000.00
Auflösung von zweckgebundenen Rückstellungen		200'000.00
Kirche Linthal		
Sanierung gem. Kostenvoranschlag	550'000.00	
Denkmalpflege		220'000.00
Total Summen	1'400'000.00	590'000.00
Gesamter Finanzierungs-Fehlbetrag		810'000.00
Sammlung "Solidarität Schweiz" (geschätzt)		300'000.00
Finanzierungsfehlbetrag		510'000.00
Beitrag aus dem Baufonds der Kantonalkirche		150'000.00
Vorfinanzierung aus dem Baufond der Kantonalkirche		360'000.00

Anlagekosten	1'400'000.00
Eigenmittel / Denkmalpflege / Landeskirche	740'000.00
Sammlung "Solidarität Schweiz"	300'000.00
Fehlbetrag, vorfinanziert aus dem Baufond der Kantonalkirche	360'000.00

Mittel zur Tilgung /Amortisation der Vorfinanzierung werden möglichst durch den Verkauf einer nicht mehr notwendigen Liegenschaft beschafft .

Betschwanden, 4. März 2009